

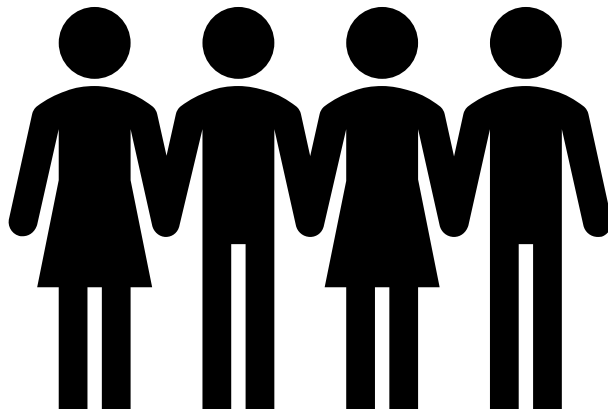
Gottesdienst vom 08. Mai 2022

Predigt: Pascal Götz

# Kennzeichen der Gemeinde II: Gemeinschaft

---

---



---

---

***Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in  
der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.***

*Apostelgeschichte 2,42*

## Rückblick

Denke zurück an letzte Woche. Was hast du mit Gott erlebt? Hat die Predigt, ein Bibeltext oder ein Gespräch etwas bei dir ausgelöst? Hast du dir deswegen etwas vorgenommen? Ist es gelungen? Tausche dich mit anderen darüber aus.

Apostelgeschichte 2,42-47 ist eine Art Zusammenfassung der wichtigsten Werte der ersten Gemeinde, besonders Vers 42. Von diesen vier Elementen – Lehre der Apostel, Gemeinschaft, Brotbrechen (=Abendmahl) und Gebet – handeln die aktuellen Predigten. Heute geht es um die Gemeinschaft. Sie ist in besonderer Weise mit dem Abendmahl verbunden.



### lies 1 Korinther 11,17-34

Lies 1 Korinther 11,17-34. Was erfährst du über die Gottesdienste in Korinth? Was war anders als heute? Was war gleich?

## 1. Zeitreise

Machen wir eine Zeitreise ins 1. Jahrhundert. Die ersten Gemeinden hatten keine Kirchengebäude. Man traf sich dort, wo man Platz hatte. Oft war das im Haus eines reichen Gläubigen. Bei den Römern war es üblich, das reiche Grundbesitzer zu Festen auch arme Leute zum Essen einladen. Damit konnten sie zeigen, wie reich sie waren: Sie konnten es sich leisten, ein paar arme Schlucker durchzufüttern. Alle Anwesenden bekamen Brot, wer mehr wollte, musste es selbst mitbringen. Oder man gehörte zu den hoch angesehenen Ehrengästen. Dann bekam man alles, was man sich wünschen konnte. Die Christen in Korinth haben diese römische Sitte weiter gepflegt und um das Abendmahl erweitert: Der reiche Patron lud die ärmeren Christen ein – zu Brot und Wasser. Er selbst feierte und betrank sich.

Wer in diese Zeit eintauchen möchte, dem empfehle ich den historischen Roman «The Lost Letters of Pergamum» von Bruce Longenecker.

## 2. Worte und Taten

Dieses Verhalten kritisiert Paulus. In der Gemeinde darf es keine Spaltungen geben, erst recht nicht beim Abendmahl. Wer das Abendmahl feiert, macht damit eine Aussage (1 Korinther 11,26): Taten sprechen lauter als Worte. Die

Art und Weise, wie du das Abendmahl feierst, sagt etwas darüber aus, was du glaubst. Ja, Jesus ist gestorben und auferstanden. Ja, Jesus wird wiederkommen und richten. Bei ihm spielen Herkunft, gesellschaftlicher Status und Geschlecht keine Rolle (Galater 3,28). Zeigt sich das in der Art, wie wir miteinander umgehen? Wenn man an Jesus glaubt, dann ist man nicht mehr Putzfrau und CEO, sondern man ist Schwester und Bruder. Man ist eine neue Familie. Natürlich darf man Feste ohne seine Geschwister feiern (1Korinther 11,21). Doch wenn man zur Ehre von Jesus zusammenkommt, darf es keine Spaltungen in dieser neuen Familie geben.

## Spaltungen

Wo siehst du heute Spaltungen in der Gesellschaft (und in der Gemeinde)?  
Wie könnte man darauf im Sinn der Gemeinschaft und der Einheit reagieren?

### **3. Gemeinschaft**

Der Glaube an Jesus hat die Macht, Menschen zusammenzubringen. Wenn Christen als Gemeinde zusammenkommen und sagen können: Es gibt keinen Grund, warum ich dich mögen sollte. Es gibt keinen Grund, warum wir irgendetwas miteinander zu tun haben sollten – ausser Jesus. Wenn wir so leben, dann sind nicht nur unsere Worte, sondern auch unsere Taten gute Nachricht, Evangelium. Darum sagt Paulus, dass man sich prüfen soll. Beim Abendmahl hat nichts Platz, was die Einheit der Gläubigen stört. Das bedeutet nicht, dass nur die Perfekten Abendmahl feiern dürfen. Denn gerade im Abendmahl erinnern wir uns daran, dass Jesus alle unsere Sünden auf sich genommen hat. Die Kirche ist nicht die Gemeinschaft der Perfekten, sondern sie ist die Gemeinschaft derer, denen vergeben wurde – von Jesus und von den anderen Gläubigen. Darum sollen wir alles tun, damit die Einheit nicht zerbricht und Gemeinschaft zwischen Fremden möglich wird.

## Ausblick

Nimm dir einige Momente, in denen du still auf Gott hörst. Was möchte er dir sagen? Was machst du damit? Formuliere einen konkreten Schritt, den du in der nächsten Zeit umsetzen willst. Als Motivation für dich ist es hilfreich, wenn du jemandem von deinem Ziel erzählst und diese Person später nachfragt, ob es dir gelungen ist.

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)  
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du das erste Mal da bist, ist der Kaffee für dich heute gratis.

### **Termine**

Mi 11.05. 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

Sa 14.05. 09.00 Uhr: TimeOut

Sa 14.05. 14.00 Uhr: Jungschar

So 15.05. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschliessend Bistro

### Vorschau:

29.-29.05. Auffahrtslager der Jungschar

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.**  
**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)**